

„Wiener Coleopterologen-Verein.“

Vereinslokal: Restaurant Leander Schwarz, Wien, IX., Garnisonsgasse Nr. 20.

Dasselbst Bibliothek, Zeitschriften, Vereinssammlung.

An den Vereinsabenden Vorträge, Reise- und Literaturberichte, Referate, Bestimmungskurse, Determination etc. etc.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt per Jahr K 12.— (monatlich K 1.—). Die „Coleopterologische Rundschau“ erhält jedes Mitglied frei.

Zusammenkunft jeden Freitag 8 Uhr abends, ferner jeden Sonntag 10 Uhr vormittags (besonders zwecks Tausch). Gäste stets willkommen. Auskünfte erteilt gerne der Schriftführer Herr Cornelius Ditschneider, Wien, IX., Gürtel 124.

Am 12. April fand die 7. ordentliche Generalversammlung des Vereines statt.

Nach Konstatierung der Beschlußfähigkeit ergreift Obmann Gylek das Wort um über das verflossene Vereinsjahr sein Referat zu erstatten.

Obmann Gylek führt aus:

Wenn ich heute vor Sie trete um den Tätigkeitsbericht des Vereines zu erstatten, so geschieht es mit der freudigen Genugtuung, nur Gutes berichten zu können.

In keinem der letzten Jahre trat das Aufblühen, das Gedeihen unseres Vereines so augenfällig zu Tage als im verflossenen. Die Mitgliederzahl hat sich nahezu verdoppelt, tüchtige Coleopterologen sind beigetreten und hat eine zielbewußte Agitation des Ausschusses im Vereine mit den Mitgliedern, denselben auf ein Niveau gebracht, daß mich mit Stolz erfüllt, und wenn ich ihnen allen heute für die werktätige Unterstützung meinen herzlichsten Dank ausspreche, geschieht es mit der Bitte auch weiterhin mit Energie und derselben Freude wie bisher, sich dem Wohle unseres Vereines zu widmen.

Wenn ich die Vereinsbewegung der letzten Jahre Revue passieren lasse, möchte ich auf ein Moment hinweisen, das uns berechtigt, getrost in die Zukunft zu blicken, ein Moment das uns zeigt, daß die Wege, die wir zur Erreichung unserer Ziele eingeschlagen haben, die richtigen sind.

Alte Coleopterologen, einer jeden Vereinsbetätigung abhold, die widerstrebend und nur dann, wenn konventionelle Rücksichtnahme es bedingt, Vereinsabende besuchen, kommen gerne zu uns und fühlen sich hier wohl, wie sonst nirgends.

Mit ganz besonderem Vergnügen aber kann ich konstatieren, daß unser Bestreben die Jugend, zur Mitarbeit heranzuziehen, unser Ziel, Heranbildung des coleopterologischen Nachwuchses, mit vollem Erfolg gekrönt wurde.

Vorträge, Bestimmungskurse, gemeinsame Excursionen und ganz besonders die gemüthliche Ungezwungenheit unserer Vereinsabende hat uns Freunde und Anhänger erworben.

Wir können heute, ohne Gefahr zu laufen unbescheiden zu sein, betonen, daß in unseren engen Kreisen in coleopterologischer Beziehung sich alles vereint, was vorwärts strebt und wollen wir im vollen Bewußtsein unserer eigenen Kraft, lernen, uns bilden, uns allen zur Freude, unserer teuren Wissenschaft zum Nutzen. Anschließend an dies, möchte ich einen Appell an unsere Mitglieder, insbesondere an die jüngeren aufstrebenden Coleopterophilen richten, sich im gegenwärtigen Zeitpunkt der Spezialisierung, dieser ihr Augenmerk zuzuwenden.

Bei unserer heutigen Plenarversammlung will ich die Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, um unseren beiden Ehrenmitglieder den Herren Dr. Hille und Dr. Sokolaj den innigsten Dank auszusprechen, für die Förderung die sie dem Vereine angedeihen ließen; Herrn Dr. Hille insbesondere für die treffliche Literaturreferaterstattung und für die mühevolle Einordnung und Instandhaltung der Vereinssammlung.

Schließlich möchte ich auch noch unseres Vereinsorganes der „Coleopterologischen Rundschau“ gedenken und dürfte es kaum einen coleopterologischen Verein geben, dem ein eigenes Publikationsorgan zur Verfügung steht.

Auf den geschäftlichen Teil unserer Vereinstätigkeit übergehend, kann ich gleichfalls nur Günstiges berichten. Wir sind hochaktiv, unsere Bibliothek umfaßt heute die stattliche Anzahl von zirka 300 Bänden und eine große Anzahl von Separata.

Unsere Finanzen sind derart befriedigend, daß wir den von Junk & Schenking herausgegebenen „Coleopterorum Catalogus“, ein die Käfer der ganzen Welt umfassendes Werk subskribieren, und die Zahl der Zeitschriften, welche im Vereine aufliegen auf 22 vermehren konnten.

Sodann berichten der Kassier, die Revisoren, auf deren Antrag dem Kassier das Absolutorium erteilt wird, und der Bibliothekar, worauf zur Wahl des Ausschusses geschritten wurde.

Gewählt, beziehungsweise wiedergewählt wurden:

Obmann Gylek; Obmannstellvertreter Hoffmann; I. Schriftführer Ditscheiner; II. Schriftführer Hajek; Kassier Kellemen; Bibliothekar Prof. Dr. Scherpeltz; Ausschüsse Weiß, Winkler; Revisoren Mamitza, Strack.

Über Antrag des Ausschusses wird unserem lieben Mitglied, Herrn Jean Hajek, für seine im Laufe des Jahres gemachten Zuwendungen, und seine aufopfernde Tätigkeit für den Verein der Dank denselben durch Erheben von den Sitzen zum Ausdrucke gebracht.

In seinem Schlußworte gedenkt Obmann Gylek auch einer Reihe lieber Gäste, die dem Vereine Förderung und Unterstützung angedeihen ließen.

Der heutigen Nummer des Blattes legen wir den sehr beachtenswerten Prospekt

Erichson Naturgeschichte der Insekten Deutschlands

Verlag Dr. G. v. Seidlitz bei.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [1_1912](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: ["Wiener Coleopterologen-Verein." 79-80](#)